



Protokoll der Vorstandssitzung

Nr. 57/2016

Datum: Mittwoch, 23. November 2016
Zeit: 09.45 Uhr
Ort: Krematorium St. Gallen, Hätterenstrasse 10,
9000 St. Gallen

Teilnehmer/-Innen: Herr Marc Lüthi, Präsident, Basel (*ML*)
Herr Hannes Schneider, Vize-Präsident, Aarau (*HS*)
Herr Alex Borer, Kassier, Winterthur (*AB*)
Herr Rolf Steinmann, Sekretär, Zürich (*RS*)
Herr Peter Hostettler, Beisitzer Burgdorf (*PH*)
Frau Ursula Lauper, Beisitzerin, St. Gallen (*UL*)
Herr Sacha Felber, Beisitzer, Biel (*SF*)
Frau Kerstin Schlagenhaut, Zürich, Protokoll (*KS*)

Leitung: Herr Marc Lüthi (*ML*)

Protokoll: Herr Rolf Steinmann / Frau Kerstin Schlagenhaut

Traktanden:

1. Protokoll der Vorstandssitzung vom 24. August 2016
2. Mitgliedschafts-Kündigung von Bellinzona
3. Herzschrittmacher/Defibrillator/Implantierte
Medikamentenpumpe
4. Studien-/Bildungsreise 2017 Deutschland
5. Workshop 2017
6. Schreiben/Newsletter an Mitglieder
7. Archivunterlagen / Film
8. Kasse
9. Homepage
10. Diverses
11. Sitzungsdaten für 2017 / nächster Sitzungstermin



Vorstandssitzung vom 23. November 2016 in St. Gallen

Traktanden / Verhandlungen / Beschlüsse	Verantwortlichkeit/ Termine
<p>Marc Lüthi begrüsst den anwesenden Vorstand.</p>	
<p>1. Protokoll der Sitzung vom 24. August 2016 Das Protokoll wird mit folgenden Korrigenden genehmigt und verdankt. <i>Korrigendum:</i> Traktandum 3 – Zweite Leichenschau: Leichte Anpassung des Textes Traktandum 5 – Weiterbildungen: Das Seminar ist für alle Teilnehmenden kostenlos.</p>	
<p>2. Mitgliedschaft-Kündigung von Bellinzona Mark Lüthi wird bezüglich der Kündigung mit Bellinzona Kontakt aufnehmen und nach den Beweggründen fragen.</p>	Mitte Dez./ML
<p>3. Herzschrittmacher/Defibrillator/Implantierte Medikamentenpumpe Sacha Felber wurde durch die T. Broggi informiert, dass Kremationen von Verstorbenen mit einem implantierten Herzschrittmacher für die Kremationsöfen nicht gut sei. Er stellt die Frage, wie wir bei diesem Thema handeln. <i>Ursula Lauper, St. Gallen</i> Nachforschungen haben ergeben, dass es keine gesetzlichen Grundlagen zu diesem Thema gibt. Laut Anfrage beim Amt für Umwelt, müssen keine batteriebetriebenen, medizinischen Teile, entfernt werden (mit den neuen Batterien sind die Umweltemissionen sehr gering). Das Kremi St. Gallen bittet trotzdem die zuständigen Ärzte, die Herzschrittmacher nach Möglichkeit zu entfernen. <i>Marc Lüthi, Basel</i> In Basel haben die Bestatter die Auflage, die Herzschrittmacher zu entfernen. <i>Hannes Schneider, Aarau</i> In Aarau werden die Herzschrittmacher dem Verstorbenen nicht entnommen. Im Kanton Aargau benötigen die Bestatter eine Extra-Ausbildung für die Durchführung der Entnahme des Herzschrittmachers. Hannes Schneider informiert weiter, dass es in diesem Zusammenhang schon einmal eine Klage wegen Störung der Totenruhe gab. <i>Alex Borer, Winterthur</i> Im Krematorium Winterthur werden seit 2003 keine Herzschrittmacher entfernt. <i>Rolf Steinmann, Zürich</i> In Zürich werden die Herzschrittmacher belassen.</p>	



<p><i>Grundsätzliches</i> Das Quecksilber der Batterien verdampft oder verflüssigt sich je nach Ofentemperatur. Demzufolge müsste sich das Quecksilber im Rauchgas- oder Festbettfilter sammeln. Durch die Verpuffung der Batterie sollten keine Schäden mehr an den Ofenausmauerungen entstehen.</p>	
<p>4. Studien-/Bildungsreise 2017 Deutschland Das Programm wird besprochen (im Anhang zu entnehmen). Die Kosten werden pro Person auf Fr. 200.— festgesetzt. Für das Nachtessen sowie die evtl. Kostendifferenz steuert der SFVB Fr 1'000.— bei. Den Versand der Einladung erfolgt gemeinsam mit dem Newsletter des Präsidenten und wird durch Kerstin Schlagenhauf erledigt. Sie wird auch die Anmeldungen entgegennehmen und an Alex Borer zwecks Rechnungsstellung weiterleiten. Die definitive Hotelreservation wird durch Rolf Steinmann erfolgen.</p>	Anfangs Dez. 2016/ML/KS
<p>5. Workshop Hannes Schneider teilt mit, dass sich 28 Teilnehmer von 14 Krematorien angemeldet haben. Frau Brem wird das Seminar alleine leiten. Das Mittagessen übernimmt der Verband und wird direkt über das Postkonto verbucht. (Übergabe Postkarte)</p>	30.11.2016/HS
<p>6. Schreiben/Newsletter an Mitglieder Marc Lüthi wird den Newsletter an Kerstin Schlagenhauf zum Versand weiterleiten.</p>	6.12.2016/ML/KS
<p>7. Archivunterlagen / Film <i>Rolf Steinmann, Zürich:</i> Für das Filmmaterial „Memento Mori“ wurde beim Bundesamt für Kultur BAK, Sektion Film, Cinémathèque Suisse, Lausanne, angefragt aber es hat leider nichts ergeben. Sie verwiesen uns auf Lichtspiel/ Kinemathek Bern. Der Film bleibt verschollen. <i>Schweizerische Nationalbibliothek – Zusendung der Vereinsschriften</i> Den jährlichen Präsidentenbericht an die Schweizerische Nationalbibliothek senden. <i>Ursula Lauper, St. Gallen:</i> Auch im St. Galler Staatsarchiv war nichts zu finden. Sie hat jedoch eine www. Adresse erhalten, welche sie an Rolf Steinmann weiterleiten wird. <i>Marc Lüthi, Basel:</i> Mark Lüthi wird für Informationen das Staatsarchiv Basel kontaktieren. Das Zusammenführen der SVFB-Informationen und deren Weiterleitung an die Vereinsmitglieder ist - und werden für die nächsten Generationen sehr wertvoll sein.</p>	jährlich/KS 22.02.2017/ML 22.02.2017/alle
<p>8. Kasse Fast alle Zahlungen der Mitgliederbeiträge der Krematorien sind eingetroffen. Drei Krematorien werden gemahnt.</p>	



<p>9. Homepage</p> <p>Die auf der Homepage von den Krematorien eingegebenen Adressaktualisierungen werden von Kerstin Schlagenhauf kontrolliert.</p> <p><i>Rolf Steinmann, Zürich:</i> Rolf Steinmann erhielt die Anfrage von Chur, ob es möglich wäre, den Ablauf „unbezahlte Rechnungen der Gemeinden“ auf der Homepage, aufzuschalten. Dies wurde von dem Vorstand als nicht empfehlenswert empfunden, da jeder Kanton eine andere Regelung hat.</p>	<p>Ende Dezember 2016/KS</p>
<p>10. Diverses</p> <p><i>Alex Borer, Winterthur:</i> <u>Instandsetzung des Raubettfilters</u> Der Rauchbettfilter ist nach 8 Jahren durchgerostet. Die Planungsarbeiten werden neu durch die Firma Eicher & Pauli übernommen. Eventuell wird während den Instandsetzungsarbeiten Unterstützung bei den Kremationen benötigt. Rolf Steinmann bietet wenn nötig Hilfe an.</p> <p><u>Personelles</u> Bei der Friedhofverwaltung Winterthur gibt es im Moment einen personellen Engpass.</p> <p><i>Hannes Schneider, Aarau:</i> <u>Information - Masterarbeit</u> Hannes Schneider wurde von Roland Berger, Projektleiter bei Bürge & Fischer, kontaktiert, der für seine Masterarbeit zum Thema „Effizienz der Kremationsöfen“ Informationen benötigte. Durch die Art der Fragestellung ist der Gedanke von „Werkspionage“ aufgekommen. Rolf Steinmann hatte telefonischen Kontakt mit Herr Berger. Er findet das Thema spannend. Da B&F im Moment einen Wartungsvertrag mit dem Kremi Nordheim hat, besitzt diese bereits die nötigen Angaben aus Zürich.</p> <p><u>Stand der Bauarbeiten / Baubewilligung Neubau 2. Ofen in Aarau</u> Der Baufortschritt im Krematorium Aargau ist ins Stocken geraten. Es gibt Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Denkmalschutz und den Planern betreffend der Kaminhöhe.</p> <p><i>Sacha Felder, Biel:</i> <u>Treffen der Berner Krematorien</u> Beim letzten Treffen der Berner Krematorien wurde das Thema „Bezahlung der Gebührenrechnung an die Gemeinden“ aufgegriffen. Einzelne Gemeinden bezahlen die Rechnungen nicht. Es wird nach einer Lösung gesucht.</p> <p><u>Gemeinsame Metallabfuhr</u> Das Metallrecycling wird zukünftig gemeinsam organisiert. Voraussichtlich werden die Metalle neu durch die Firma OrthoMetalls abgeholt und recycelt und nicht wie bisher durch Firma MSP.</p>	



Problematik bei den Kremationspreisen

Die Bestatter empfinden die neuen Kremationspreise als zu hoch angesetzt. Die Quintessenz ist nun, dass einzelne Bestatter die Verstorbenen nach Bern zur Kremation bringen.

In Biel sind personelle Engpässe zu vermelden.

Marc Lüthi, Basel:

Stand der Bauarbeiten des Krematoriums Basel

Die offizielle Eröffnung des neuen Krematoriums findet neu am Donnerstag, 15. Juni 2017 statt.

Sitzung / Austausch mit VSSG

Für den persönlichen Austausch mit VSSG stellt sich Marc Lüthi und Hannes Schneider zur Verfügung.

Rolf Steinmann, Zürich:

Pandemieplanung

Rolf Steinmann fragt nach einem bestehenden Konzept bei den einzelnen Vorstandsmitgliedern. Marc Lüthi wird ihm Unterlagen zukommen lassen.

Artikel „Totenasche ist nicht gut für die Umwelt“

In Deutschland wird die Diskussion über die Qualität der Totenasche und deren Auswirkungen auf die Umwelt kontrovers diskutiert. Rolf Steinmann schlägt vor, evtl. eine Untersuchung in der Schweiz zu diesem Thema durchzuführen. Der Vorstand sieht keinen Handlungsbedarf. Alex Borer erklärt, dass es bei saurem Milieu (Boden) ein Schwermetall-Problem gibt. Dies ist bei Urnenbeisetzung (Asche) nicht der Fall ist (gebundene Schwermetalle). Bei Medienanfragen betreffend dieser Thematik, an Alex Borer, verweisen.

Ursula Lauper, St. Gallen:

Führung durch das neue Krematorium St. Gallen

Das Gebäude wurde aus gebranntem, dunklem Klinkerstein erstellt. Durch die vielen Fensterfronten, der angenehm erhöhten Decken und der Messing-Beleuchtung, wirkt der Eingang, welches auch zugleich die Urnenausgabe ist, warm, hell und freundlich. Die Urnenausgabe, aus einem hellen Holz-Möbel im „Theken-Stil“, verleiht dem Raum eine Leichtigkeit. Die beiden Aufbahrungsräume, mit der speziell angefertigten Aufbahrungstechnik aus hellem Holz (es wurde so konzipiert, dass auch die weiblichen Angestellten den Sarg so einfach wie möglich in die Aufbahrung bringen können), wirken durch das indirekte Licht von oben (bei der Aussenwand) diskret und freundlich. Das Abdankungszimmer wurde so konzipiert, dass die Besucher die Möglichkeit haben, in den sogenannten „Kultraum“, sprich Ofenraum, einzusehen. Der „Kultraum“/Kremationsraum, mit drei Flachbett-Öfen und „Hightech“ – Sargeinfahrtssystemen ausgestattet, sowie die „Schaltzentrale“, welche nach dem gleichen Innenarchitektonischem Konzept der anliegenden Räumen ausgestattet wurden, wirken warm, man kann sogar sagen, edel.



11. nächster Sitzungstermin Sitzungstermine für 2017: 22. Februar 2017 / 24. Mai 2017 / 16. August 2017 / 15. November 2017		
Sitzungsleitung:	Herr Marc Lüthi	
Protokollführung:	Herr Rolf Steinmann/ Frau Kerstin Schlagenhauf	St. Gallen, 23. November 2016

Pendenzen-Liste:

Thema	
Workshop-Feedback	HS
Archivunterlagen / Film	alle
Bildungsreise	RS

Protokoll

Rolf Steinmann
Sekretär SVFB